

Begrüßung Elbinsel Frauenfest

Liebe Frauen, herzlich willkommen,

im Namen vom Bürgerhaus, der BI, der Elternschule, von Dolle Deerns und verikom. Wir freuen uns, heute wieder ein großes Frauenfest in Wilhelmsburg zu feiern. Wie jedes Jahr feiern wir den Internationalen Frauentag. Der 8. März steht für die Kämpfe von Frauen weltweit für ihre Rechte. Dazu gehören das Recht auf Schutz vor Gewalt und Verfolgung, das Recht auf persönliche Freiheit und sexuelle Selbstbestimmung, auf politische Betätigung, Meinungs- und Bewegungsfreiheit, auf gleichen Lohn und Schutz vor Ausbeutung ...

Wir feiern ein Fest, weil wir unser Leben genießen wollen und auch, um uns Kraft zu holen, um Solidarität und Gemeinschaft zu spüren. Aber wir wollen dabei auch an die unerträgliche Situation der vielen Frauen erinnern, die weltweit auf der Flucht vor Krieg und in Lebensgefahr sind, die verschleppt, verklavt und ihrer Menschenrechte beraubt wurden. Wir erinnern an mutige Frauen überall, die sich organisieren und widersetzen, auch unter den Bedingungen der schlimmsten Verfolgung.

Schwierige Lebensbedingungen gibt es auch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft.

Sexuelle Übergriffe und Gewalt finden sowohl im privaten Zuhause statt, wie auch in den provisorischen Unterkünften für Geflüchtete, wo es keine Privatsphäre gibt, und natürlich auf offener Straße.

Nicht erst seit der letzten Silvesternacht und den organisierten Angriffen auf Frauen in Köln und Hamburg wissen wir, dass Frauenverachtung und sexistische Gewalt tief in den patriarchalen Kulturen aller Länder verwurzelt sind. Auch in Deutschland. Sexistische Gewalt wird nicht erst durch die Einwanderung von außen in unsere Gesellschaft importiert, wie uns einige Politikerinnen und Politiker glauben machen wollen. Wir lassen uns nicht rassistisch gegeneinander ausspielen, wenn wir Sexismus aufdecken und bekämpfen und die Täter anzeigen, egal welcher Herkunft diese sind.

Dieses klarzustellen, war uns als Veranstalterinnen an dieser Stelle wichtig.